

## Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 28.02.2019  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:10 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Raum 1.10 Bad Essen

---

### Anwesend:

Herr Heinfried Helms  
Herr Niklas Ahrens  
Herr Frank Bornhorst  
Herr Torsten Bühning  
Herr Michael Kleine-Heitmeyer  
Herr Ralf Lange ab 17.05 Uhr  
Herr Siegfried Lippert  
Herr Dr. Joachim Lücht  
Herr Christian van der Ahe  
Herr Jens Wagener Vertretung für Herrn Heinrich Spethmann

Herr Jörg Grunwald Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW)  
zu TOP 4 und 5  
Herr Andreas Hoh Müller Milch Management AG  
zu TOP 6  
Herr Ingolf Wernecke Homann Feinkost GmbH  
zu TOP 6  
Herr Markus Wiekowski Wiekowski Architekten, Wallenhorst  
zu TOP 1 n.ö.  
Herr Karl-Wilhelm Maschmeyer Immobilien Maschmeyer, Bad Essen  
zu TOP 1 n.ö.

Herr Andreas Pante Fachdienstleiter  
Frau Silke Bulthaup Protokollführerin

### Abwesend:

Herr Heinrich Spethmann entschuldigt

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 06.12.2018

3. Verwaltungsbericht/Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen
4. Bebauungsplan Nr. 82 "Westlich Lange Straße", Harpenfeld  
-Aufstellungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2019/090
5. a) 60. Änderung des Flächennutzungsplanes in Lintorf  
-Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-  
b) Bebauungsplan Nr. 77 "Homann", Lintorf  
-Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2019/091
6. Festlegung der Außengestaltung des Hochregallagers  
im Bebauungsplan Nr. 77 "Homann", Lintorf  
Vorlage: BV/FD3/2019/084
7. Haushaltsplan 2019  
-Investitions- und größere Unterhaltungsmaßnahmen-  
Vorlage: BV/FD3/2019/082
8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

---

Ausschussvorsitzender Helms eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Fachbüros und der Firma Homann, die Vertreter der Verwaltung, zwei Zuhörer und Herrn Schnabel vom Wittlager Kreisblatt.

Herr Helms stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem Änderungs- und Ergänzungsanträge nicht vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

#### **zu 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 06.12.2018**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 06.12.2018 wird einstimmig genehmigt.

#### **zu 3. Verwaltungsbericht/Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen**

---

Herr Pante trägt den Verwaltungsbericht vor:

##### **3.1: Abbruch des Speichers im Sanierungsgebiet „Hafenstraße“**

Nach Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für den Abbruch des Speichergebäudes im Sanierungsgebiet „Hafenstraße“ durch das Unternehmen Umtec aus Osnabrück wurde die Ausschreibung mit Submission am 18.01.2019 durchgeführt. Günstigste Bieterin ist die Firma Moß aus Lingen, mit der am 18.02.2019 das sogenannte Bauanlaufgespräch stattfand. Nach Mitteilung der bauausführenden Firma werden bis Mitte März die bauvorbereitenden Maßnahmen zum Schutz des Pflasters im Zufahrtsbereich der Baustelle und das Entkernen des Gebäudes durchgeführt. Danach beginnt der eigentliche Abbruch mit einem rd. 140 t schweren Abbruchgerät, welches den Speicher von oben nach unten abknabbert. Nach Einschätzung der Firma Moß wird der eigentliche Abbruch bis Anfang Mai abgeschlossen sein. Hiernach schließen die Baugrubenverfüllungen und der Rückbau der Schutzmaßnahmen an.

Nach Aufforderung durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück wurde das Büro BMS-Umweltplanung aus Osnabrück damit beauftragt, das Speichergebäude in Bezug auf nistende Vögel und Fledermäuse zu überprüfen. Innerhalb der Begehung am 20.02.2019 wurden am Gebäude zwölf nicht besetzte Dohlnester und ein nicht besetztes Fledermausquartier im Dachstuhl unter den Dachpfannen festgestellt. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde werden kurzfristig Brutkästen für Dohlnester und Fledermäuse angeschafft und entsprechend aufgehängt. Die Dohlenkästen sollen hierbei an Bäume im Bereich der Hafenstraße gehängt werden. Die Fledermauskästen werden an öffentlichen Gebäuden im Bereich der Schulallee und gegebenenfalls am Rathaus angebracht. Direkt vor dem Abbruch wird eine zweite Begehung stattfinden, um gegebenenfalls vorhandene Tierbestände zu schützen. Insgesamt kann aber so der Abbruch wie vorgesehen erfolgen.

### 3.2: Endgültiger Ausbau der Erschließungsstraße „Im Apfelgarten“, Harpenfeld

Ende August letzten Jahres wurde der Ausbau der Erschließungsstraßen im Baugebiet „Im Apfelgarten“ durch die Baufirma Pflasterbau Moormann aus Berge begonnen. Zum Ende letzten Jahres konnten große Teile im Baugebiet asphaltiert werden, sodass aktuell die gepflasterten Kreuzungsbereiche hergestellt werden. Hierbei wird im Zufahrtbereich eine Pflasterkreuzung mit einem Pflasterkissen ausgestattet. Nach Abschluss dieser Maßnahmen muss noch der Zufahrtbereich mit einem Gehweg auf Hochbord versehen werden und die Straße in Asphalt die letzte Decke erhalten. Der Abschluss aller Arbeiten hängt stark von der Witterung ab und kann somit nur schwer abgeschätzt werden.

### 3.3: Ausbau der Gemeindestraßen „Danziger und Kolberger Straße“, Bad Essen

Bereits im letzten Frühjahr wurde durch das Büro Sudau aus Osnabrück der Ausbau der Gemeindestraßen „Danziger und Kolberger Straße“ im Westfeld von Bad Essen ausgeschrieben. Aufgrund nicht zu akzeptierender Ausschreibungsergebnisse wurde seinerzeit die Ausschreibung aufgehoben und im Spätherbst 2018 erneut veröffentlicht. Die Submission fand am 11.12.2018 statt und das Ergebnis hieraus wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück überprüft. Ende Januar dieses Jahres konnte der Auftrag an die Firma Clausing aus Osnabrück erteilt werden. Innerhalb eines Bauanlaufgespräches am 07.02.2019 hat die Firma Clausing ihre Bereitschaft erklärt, kurzfristig mit dem Ausbau zu beginnen. Dementgegen steht der durch die Westnetz GmbH geplante Austausch der Gasleitungen, der nur durch qualifizierte Unternehmen des Versorgungsträgers ausgeführt werden darf. Insofern wird von einer Verschiebung des Bauanfangs auf frühestens Ende März ausgegangen.

### 3.4: Ausbau der Gemeindestraße „Im Westort“, Hördinghausen

Nach der Anlieger-Informationsveranstaltung am 22.11.2018 im Feuerwehrhaus in Hördinghausen zur Vorstellung der Ausbaumaßnahme der Gemeindestraße „Im Westort“ wurde die Maßnahme inzwischen durch das Büro Ingenieurgruppe Tiefbauwesen ausgeschrieben und am 07.02.2019 submittiert. Innerhalb der Verwaltungsausschusssitzung am 21.02.2019 konnte der Auftrag an die Firma Clausing aus Osnabrück erteilt werden. Aktuell hat der Wasserverband bereits begonnen, die Wasserleitungen sowie den Regenwasserkanal zu erneuern. Diese Arbeiten werden voraussichtlich Ende April abgeschlossen. Nach Mitteilung der Firma Clausing schließt hiernach direkt der Straßenausbau an. Innerhalb eines offenen Briefes der Anlieger zum geplanten Ausbau der Straße „Im Westort“ wurden die Ausbaubreiten und die sich hieraus ergebenden Kosten kritisiert. Inzwischen wurde ein entsprechendes Antwortschreiben der Verwaltung in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher angefertigt und den Anliegern zur Erläuterung zugesandt. Positiv zu erwähnen ist, dass das erzielte Submissionsergebnis günstiger ausgefallen ist als die seinerzeitige Kostenschätzung.

### 3.5: Ausbau der Gemeindestraße „Lönsweg-Nord“, Bad Essen

Durch die Ingenieurgruppe Tiefbauwesen wurde nach erfolgter Anlieger-Informationsveranstaltung am 28.11.2018 die Maßnahme zum Ausbau der Gemeindestraße „Lönsweg-Nord“ in Bad Essen ausgeschrieben und am 07.02.2019 submittiert. Nach Beauftragung durch den Verwaltungsausschuss am 21.02.2019 ist hier ebenfalls günstigste Bieterin die Firma Clausing aus Osnabrück. Obwohl zu dieser Maßnahme noch keine Bauanlaufbesprechung stattgefunden hat, ist davon auszugehen, dass die Firma Clausing aufgrund der Nähe der Baumaßnahmen „Danziger und Kolberger Straße“ und „Lönsweg“ beide Maßnahmen mit der gleichen Tiefbaukolonne durchführen wird. Da innerhalb der Ausschreibung ein Bauzeitende im Herbst dieses Jahres festgelegt ist und kein pflichtiger Bauanfang gefordert wurde, kann die Firma Clausing beide Maßnahmen nacheinander abarbeiten. Auch bei dieser Ausschreibung wurde das geschätzte Ausbauvolumen innerhalb der Submission unterschritten.

### 3.6: Herstellung der Fußwegverbindung „Am Sprengelbrink“ bis zur „Marktstraße“, Lintorf

Im vergangenen Jahr wurde durch die GWG Immobilien Gesellschaft die Erschließungsstraße „Am Sprengelbrink“ in Lintorf nach vorliegendem Erschließungsvertrag ausgebaut. Nach Abschluss und Abnahme der Maßnahme wurde das im Gemeindeeigentum befindliche Gehwegeteilstück zur „Marktstraße“ durch den Unterhaltungsverband hergestellt. Die Ausführung erfolgte parallel dem

Ausbau der Straße „Am Sprengelbrink“ und ermöglicht nun den privaten Grundstücksanliegern, sich endgültig mit ihren Grundstücken einzufrieden. Die notwendige Absturzsicherung nach Norden hin wird in Abstimmung durch die privaten Anlieger hergestellt.

### 3.7: Antrag auf Plangenehmigung zur Revitalisierung der Hunte, Linne

Mit Antrag vom 29.01.2019 beantragt der Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“ eine wasserbehördliche Plangenehmigung zur Revitalisierung der Hunte im Bereich des Rabewerkes in Linne. Auf einer Länge von rd. 150 m soll die Hunte zwischen den Straßen „Am Rabewerk“ und „Huntestraße“ aufgeweitet, verlegt und renaturiert werden. Nach Grundstückserwerb in diesem Bereich ist es nun möglich, diese seit Jahren geplante Maßnahme umzusetzen. Die Renaturierung wurde vom Unterhaltungsverband geplant und finanziert sich neben Fördermitteln des Landes aus den sogenannten Kompensationszahlungen der Altkreisgemeinden. Die Gemeinde unterstützt die Maßnahme ausdrücklich und erwartet eine Umsetzung nach Plangenehmigung durch den Landkreis Osnabrück.

### 3.8: Planung der Erschließungsstraße „Homann“, Lintorf

Nach Beauftragung der Ingenieurplanung aus Wallenhorst (IPW) und ersten Planunterlagen zum Bau einer Erschließungsstraße nördlich des Grundstücks Homann bis zur B 65 fand am 30.01.2019 beim Landkreis Osnabrück ein Abstimmungstermin zwischen den Planern, der Gemeinde, der Unteren Wasserbehörde, der WIGOS sowie des Straßenbauamtes statt. So ist die Bundesstraße im Bereich der neuen Einmündung so aufzuweiten, dass eine Linksabbiegespur auf der Bundesstraße eingerichtet werden kann. Die neue Gewerbezufahrt erhält eine bituminös befestigte Oberfläche mit einer Fahrbahnbreite von 6,5 m. Das anfallende Oberflächenwasser wird einseitig in eine Versickerungsmulde abgeleitet, die bei Starkregenereignissen das Wasser an den Seitengraben der Bundesstraße im Norden ableitet. Der Friedhofsweg wird im Bereich einer Wendehammersituation an die neue Erschließungsstraße angebunden. Nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens sind direkt die Ausschreibung und der Bau der Erschließungsstraße geplant. So kann voraussichtlich die Großbaustelle zur Herstellung des Hochregallagers bereits über die neue Erschließungsstraße abgewickelt werden.

### 3.9: Ortsbildende Kastanie an der B 65, Wehrendorf

Am 31.01.2019 fand ein Ortstermin in Wehrendorf, Osnabrücker Straße 322, mit der Straßenmeisterei Bohmte, der Unteren Naturschutzbehörde und der Gemeinde statt. Die große ortsbildprägende Kastanie hat Weißfäule und eine massive Stammholzaushöhlung in ca. 1 m Höhe. Die Reststammstärke liegt bei ca. 10-15 cm. Der Baum ist in seiner Standsicherheit gefährdet. Auch die Untere Naturschutzbehörde sieht eine Fällung des Baumes als unausweichlich an und empfiehlt eine Ersatzpflanzung mit einer Ulme oder Eiche. Die Straßenmeisterei Bohmte plant die Fällung des Baumes im Zusammenhang mit weiteren Baumaßnahmen im Herbst 2019.

### 3.10: Immobilienmesse „Bauen und Wohnen“

Am 22. und 23.02.2019 fand in den Räumlichkeiten der Sparkasse Osnabrück die Immobilienmesse „Bauen und Wohnen“ statt. Erstmalig wurden die Ausstellungstage nicht am Samstag und Sonntag, sondern dieses Mal am Freitag und Samstag angeboten. Von den kommunalen Teilnehmern waren wie immer die Altkreisgemeinden und die Stadt Osnabrück vertreten. Auf dem Stand der Gemeinde Bad Essen wurde insbesondere auf die Baugebiete „Maschweg“ und „Nördlich Ortelbruch“ sowie verschiedene Einzelbaugrundstücke hingewiesen. Der aktuelle Flyer „Bauen und Wohnen in Bad Essen“ liegt zur Mitnahme auf dem Tisch.

Ausschussvorsitzender Helms stellt den Bericht zur Diskussion.

### Zu 3.7:

Auf Nachfrage bestätigt Herr Pante, dass die Maßnahmen zur Revitalisierung der Hunte in diesem Jahr umgesetzt werden sollen. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus den Kompensationszahlungen

der Gemeinde. Der Baumbestand an der Huntebrücke „Am Rabewerk“ steht den Arbeiten nicht im Wege, er bleibt erhalten.

Zu 3.9:

Ausschussmitglied Lippert empfiehlt, eine Eiche zu pflanzen, die eine Baumkrone entwickelt. Herr Pante ergänzt, dass der genaue Standort des Baumes noch festzulegen sei.

---

**zu 4.        Bebauungsplan Nr. 82 "Westlich Lange Straße", Harpenfeld  
-Aufstellungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2019/090**

---

Nach kurzer Einleitung durch Ausschussvorsitzenden Helms erläutert Herr Grunwald, Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW), die Vorlage.

Die beabsichtigte Bauleitplanung erfüllt die Voraussetzungen für ein beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 b Baugesetzbuch (BauGB). Herr Grunwald zeigt einen ersten Bebauungsplanentwurf sowie einen möglichen Bebauungsvorschlag. Er bestätigt, dass die erforderlichen Abstände zum naheliegenden landwirtschaftlichen Betrieb mit Tierhaltung durch die vorgesehenen Flächen für Natur-schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Ausschussmitglied Lippert gibt zu bedenken, dass die zwingend vorzuhaltenden Ausgleichsflächen im Plangebiet einer Wohnbauflächenentwicklung entgegenstehen. Zudem befürchtet er Schwierigkeiten bei der Wegeerschließung von der bestehenden Gemeindestraße in das neue Baugebiet hinein. Aus diesen Gründen kündigt er bei der Abstimmung seine Enthaltung an.

Nach der Aussprache fasst der Ausschuss den folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt,

1. den Bebauungsplan Nr. 82 „Westlich Lange Straße“ aufzustellen. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im beigefügten Kartenauszug dargestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsbearbeitung zu veranlassen und die weiteren Verfahrensschritte nach dem Baugesetzbuch bis zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss abzuwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

---

**zu 5.        a) 60. Änderung des Flächennutzungsplanes in Lintorf  
-Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-  
b) Bebauungsplan Nr. 77 "Homann", Lintorf  
-Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2019/091**

---

Nach Einführung in die Thematik durch Ausschussvorsitzenden Helms erläutert Herr Grunwald, Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW), die Vorlage.

Er beschreibt nochmals die Abgrenzung des Flächennutzungsplanes und berichtet über die Änderungen im Bebauungsplanentwurf. Hier geht es insbesondere um den Lärmschutzwall, das Regenerückhaltebecken, das durch das Plangebiet fließende Gewässer sowie die Gebäudehöhen.

Die Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange sowie die vorgezogene Bürgerbeteiligung konnten im Oktober/November 2018 durchgeführt werden. Auf den Umgang mit den eingegangenen Stellungnahmen geht Herr Grunwald ausführlich ein. Ergänzend hat am 27.11.2018 ein Abstimmungsgespräch zur weiteren Vorgehensweise im Bauleitplanverfahren mit allen maßgeblich beteiligten Stellen stattgefunden. Beabsichtigt ist, das Kompensationsdefizit an der Hunte auszugleichen. Hinsichtlich der schalltechnischen Beurteilung bestehen keine Bedenken.

In der anschließenden Diskussion geht es hauptsächlich um die zukünftige Verkehrsführung:

- Die geplante Erschließungsstraße mit Aufweitung der Bundesstraße (B 65) wird als gute Entwicklung angesehen. Ausschussvorsitzender Helms bittet die Verwaltung um Prüfung, ob Fördermittel zur Refinanzierung der Maßnahme zur Verfügung stehen.
- Die weitere Gebietsentwicklung über den Standort Homann hinaus ist bei der Verkehrsführung zu berücksichtigen. Es wird darum gebeten, das Thema „Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h“ auf der B 65 im Bereich zwischen Lintorf und Dahlinghausen an den Fachdienst 4 zur Umsetzung weiterzugeben.
- Sehr positiv gesehen wird der Erhalt des Friedhofsweges als Verbindungsstrecke zwischen Hördinghausen und Lintorf. Zu klären ist, wie der Kreuzungsbereich zur neuen Straße verkehrssicher gestaltet werden kann. Nach Aussage von Herrn Pante könne eine Sperrung für Kfz und beispielsweise das Aufstellen von Drängelgittern in Frage kommen. Zur besseren Übersichtlichkeit sollte der vorgesehene Lärmschutzwall am Grundstück Homann nach Osten etwas eingekürzt werden.
- Herr Pante erläutert auf Nachfrage, dass die Erschließungsstraße zunächst nicht vollständig ausgebaut werde. Ein Ausbau eines Parkstreifens längs der Fahrbahn sowie eines Gehweges werden in der Zukunft folgen. Dadurch möglicherweise entstehende höhere Lärmbelastungen seien dann zu prüfen.
- Ausschussmitglied Dr. Lücht weist nochmals auf die Verkehrssituation während der langen Bauphase der Betriebserweiterung hin. Er befürchte, dass die neue Straße nicht rechtzeitig fertig werde und dadurch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Ortschaft Lintorf entstehe.

Ergänzende Fragen zu den Darstellungen im Lageplan, zu den Verkehren und Parkplätzen auf dem Betriebsgrundstück werden durch Herrn Grunwald beantwortet.

Nach ausführlicher Aussprache fasst der Ausschuss den folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. den Entwurf der 60. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorgelegten Fassung/mit folgenden Änderungen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
2. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 77 „Homann“ in der vorgelegten Fassung/mit folgenden Änderungen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

#### **zu 6. Festlegung der Außengestaltung des Hochregallagers im Bebauungsplan Nr. 77 "Homann", Lintorf Vorlage: BV/FD3/2019/084**

---

Ausschussvorsitzender Helms begrüßt für die Firma Homann Herrn Andreas Hoh (Projektleiter) und Herrn Ingolf Wernecke (Werksleiter Lintorf).

Wichtiger Bestandteil der Standorterweiterung in Lintorf ist das geplante 40 m hohe Hochregallager. Das Gebäude wird die nördliche Ansicht auf die Ortschaft Lintorf deutlich verändern. Aus diesem Grund ist auf die Außengestaltung besondere Aufmerksamkeit zu legen. Seitens der Firma Homann wird den gemeindlichen Gremien Gelegenheit zur Mitsprache gegeben.

Herr Pante stellt die verschiedenen Visualisierungen vor. Ausschussmitglied Lippert spricht sich für die SPD/FDP/Bündnis C-Gruppe für die Variante 1 (grauweiß mit roten Akzenten im Bereich der Treppenhäuser) aus. Ausschussmitglied Kleine-Heitmeyer schließt sich für die CDU-Fraktion dieser Auffassung an.

Herr Wernecke ergänzt, dass beabsichtigt sei, den umliegenden Wall mit schnellwachsenden Nadelbäumen zu bepflanzen.

Ausschussmitglied Bornhorst hält es nicht für die Aufgabe der Gemeinde, die Farbgestaltung der Betriebsgebäude mitzubestimmen. Er kündigt daher seine Enthaltung in der folgenden Abstimmung an.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die der Vorlage angefügte Variante 1 in der vorgelegten Fassung/mit folgenden Änderungen als Außengestaltung für das geplante Hochregallager.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

---

#### **zu 7. Haushaltsplan 2019 -Investitions- und größere Unterhaltungsmaßnahmen- Vorlage: BV/FD3/2019/082**

---

Herr Pante verweist auf die Beratungen während der Klausurtagung des Gemeinderates in Lingen am 16. und 17.02.2019, in der alle Positionen des Haushaltsplanentwurfes besprochen wurden. Er erläutert die der Vorlage beigefügten Auflistung. Auf zwei Punkte geht er besonders ein:

Im Rahmen der Verbunddorferneuerung Brockhausen und Rabber sei die Umgestaltung der Parkplatzfläche und der Eingangssituation am Friedhof Rabber erneut in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen worden. Da es vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) bereits jetzt eine mündliche Aussage gebe, dass auch in diesem Jahr keine Förderung der Maßnahme in Aussicht gestellt werden könne, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, diese Position zu streichen. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Die Sanierung des Dorfteiches in Harpenfeld sei aufgrund der hohen Kosten im Rahmen der Klausurtagung zunächst aus dem Haushaltsplanentwurf gestrichen worden. Herr Pante berichtet, dass inzwischen Zusagen von Vereinen und weiteren Stellen zur finanziellen Unterstützung der Maßnahme mit insgesamt ca. 9.000 € vorlägen.

Nach nochmaliger Beratung in der Gruppe/den Fraktionen sprechen sich sowohl Herr Lippert für die SPD/FDP/Bündnis C-Gruppe als auch Herr Kleine-Heitmeyer für die CDU-Fraktion für die Wiederaufnahme der Harpenfelder Dorfteichsanierung in den Haushalt 2019 aus.

Aufgrund der vorgenommenen Änderungen im Haushaltsplanentwurf fasst der Ausschuss den folgenden, in der Summe geänderten

### **Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt,

1. dass im Jahre 2019 die vorstehend aufgeführten Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Gesamtausgabebetrag von 4.301.000,00 € durchgeführt werden.
2. dass dieser Beschluss für die beitragspflichtigen Maßnahmen im Sinne des Baugesetzbuches (BauGB) und des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in Verbindung mit den dazu beschlossenen gemeindlichen Beitragssatzungen zugleich als Ausbaubeschluss gilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

## **zu 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

---

8.1: Technische Sicherung der Bahnübergänge „An der Legge“ und „Wiesenstraße“, Lintorf  
Mit Schreiben vom 14.02.2019 teilt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hannover mit, dass das Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz für die technische Sicherung der Bahnübergänge „An der Legge“ und „Wiesenstraße“ in Lintorf abgeschlossen wurde. Bei dieser Maßnahme wird der Übergang „An der Legge“ mit einer Lichtzeichenanlage technisch gesichert und der Bahnübergang „Wiesenstraße“ zu einem Fußwegbahnübergang zurückgebaut. Innerhalb der Trägerbeteiligung wurden keine nennenswerten Anregungen oder Bedenken mitgeteilt. Aus der Beteiligung der Öffentlichkeit wurden ebenfalls keine Anregungen oder Bedenken vorgetragen. Der Planfeststellungsbeschluss wird zwischen dem 12.03. bis 26.03.2019 bei der Gemeinde und der Niedersächsischen Landesbehörde zur Einsicht bereitgestellt.

#### 8.2: Verbindungsweg zwischen Bad Essen und Bohmte, Harpenfeld

An Ausschussmitglied Lippert wurde die Frage gerichtet, ob es möglich sei, einen ca. einen Meter breiten Streifen des bisher absichtlich nicht befestigten Wegesteilstückes (untere Schlittenbahn) zwischen Bad Essen und Bohmte zur besseren Nutzung für Inliner und Fahrradfahrer zu betonieren.

Im Ausschuss herrscht Einvernehmen, dass eine entsprechende Maßnahme auch zu schnellerem Pkw-Verkehr führen würde. Gerade aus diesem Grund sei bisher auf eine Befestigung verzichtet worden. Das solle auch so bleiben.

#### 8.3: Sanierung der L 85 zwischen Wehrendorf und Bohmte

Ausschussmitglied Bühning fragt nach der beabsichtigten Sanierung der L 85 zwischen Wehrendorf und Bohmte in der zweiten Jahreshälfte 2019. Herr Pante erläutert, dass der Verwaltung hierzu keine neuen Informationen vorlägen.

#### 8.4: Beleuchtung Kreisel Leckermühle

Nach den letzten Unfällen befürwortet Ausschussmitglied Bühning die schon zuvor thematisierte Beleuchtung des Kreisels in Leckermühle. Herr Pante sagt zu, das Anliegen innerhalb des ILEK-Prozesses an die Gemeinde Bohmte weiterzugeben.

#### 8.5: Netzentwicklungsplan 2030

Ausschussmitglied Lippert fragt an, ob die im Netzentwicklungsplan 2030 beabsichtigte Verlegung von zwei zusätzlichen Stromtrassen auch das Bad Essener Gemeindegebiet betreffe. Herr Pante berichtet, dass das aus den vorliegenden Planunterlagen nicht zu erkennen sei. Sobald hierzu Informationen vorlägen, werde er den Ausschuss unterrichten.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19.10 Uhr. Er verabschiedet die Zuhörer und eröffnet nach kurzer Pause die nichtöffentliche Sitzung.